## Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 12. 7. 1909

<sub>I</sub>H. D<sup>r</sup> Artur Schnitzler Wien XVIIII Spöttelgafse 7

[Burckhards Haus auf der Franzosenschanze in St. Gilgen]

Lieber verehrter Herr Doctor!

Leider muß ich fagen: feien Sie froh, dass Sie fort sind, denn es gießt hier ununterbrochen

Ich hoffe, dass es Ihrem Kleinen so gut geht als es eben bei Husten sein kann, Ihnen beiden aber in jeder Hinsicht glänzend.

10 Herzlich DrBurckhard

© CUL, Schnitzler, B 20.

Bildpostkarte, 357 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Lueg (St. Gilgen)«. 2) Stempel: »Salzburg, 12. 7. 09«.

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »B Burckhard«

## Erwähnte Entitäten

Personen: Max Eugen Burckhard, Heinrich Schnitzler, Olga Schnitzler

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Franzosenschanze, Lueg am Wolfgangsee, Salzburg, St. Gilgen, Wien

QUELLE: Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 12. 7. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01856.html (Stand 8. August 2024)